

Der Text des Vorhabens wurde abweichend zum eingereichten Antrag bei den inhaltlichen Erläuterungen zu den einzelnen Arbeitspaketen um Hinweise zu den Bewilligungen durch die DFG (in Blau) ergänzt.

## **Beschreibung des Vorhabens - Projektanträge im Bereich „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“ (LIS)**

### **LIS-Förderprogramm oder Ausschreibung:**

#### **Fachinformationsdienste für die Wissenschaft**

**Titel des Projekts: FID Asien – Chinesischer Sprach- und Kulturraum, Japan, Korea, Zentralasien (Mongolei und zentralasiatische Regionen in der VR China), Südostasien**

**[Prof. Dr. Achim Bonte**

**Generaldirektor der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz**

---

## **Beschreibung des Vorhabens**

### **1 Ausgangslage**

#### **Ausgangslage und eigene Vorarbeiten**

Der FID Asien und die Plattform CrossAsia (<https://crossasia.org>), die von der Staatsbibliothek zu Berlin (SBB) verantwortet werden, bieten über ihre Informationsleistungen und digitalen Services eine Integrationsklammer für die disziplinäre und disziplinenübergreifende asienbezogene Wissenschaft und forschungsnaher Lehre an deutschen universitären und außeruniversitären Einrichtungen. Die Plattform CrossAsia wird auch in der kommenden Projektphase vom **FID Südasiens**, der von der UB Heidelberg betreut wird, genutzt. Der FID Asien verantwortet die Produktion und Bereitstellung von Metadaten (in der aktuellen Projektphase mehr als 70 Millionen) zu den erworbenen und lizenzierten Inhalten insbesondere in den nicht-lateinischen Schriften, die allen Bibliotheken oder FID über die angepassten Verbundstrukturen zur Verfügung stehen. Wo immer sinnvoll, lizenziert er **kooperativ mit anderen FID**.

Mit dem FID Asien betreut die SBB ein Regionencluster, das die Regionen Ostasien (chinesischer Sprach- und Kulturraum, Japan und Korea), Zentralasien (Mongolei und zentralasiatische Regionen der VR China) und Südostasien umfasst. In enger Abstimmung mit asienbezogenen Forschungseinrichtungen und mit den Partneereinrichtungen im FID-Netzwerk Asien<sup>1</sup>, das von der SBB initialisiert wurde, betreut sie heute eine der umfassendsten Sammlungen zu dieser Region außerhalb Asiens. Nicht zuletzt aufgrund der Verwaltung und Archivierung digitaler und elektronischer Inhalte aus und über die Region in den IT-Strukturen der SBB verantwortet sie eine der wichtigsten digitalen Informationsstrukturen zu den Regionen.

CrossAsia bietet seit Jahren umfassende **digitale Services** und **Tools** auf nationaler und internationaler Ebene an. Neben dem Aufbau von Sammlungen in allen Medienformen (inkl. Bildern, Forschungsdaten oder Podcasts) und einer E-Preferred Policy, liegt seit mehreren Jahren ein besonderer Fokus auf qualitativen Erweiterungen. Hervorzuheben sind die Kooperationen mit der Wissenschaft<sup>2</sup> im Rahmen von Satellitenprojekten, die eng mit dem FID verknüpft sind, die konsequente Unterstützung von **Open Access** und **Open Science** sowie die Einhaltung der **FAIR-Prinzipien** auch bei lizenzpflichtigen Inhalten und die Ausrichtung auf **Überregionalität** und **Internationalität**.

---

<sup>1</sup> S.: Antrag\_Anlage\_6 und Antrag\_Anlage\_5.

<sup>2</sup> Zu den bereits bekannten und teilweise laufenden Kooperationen s.: Bericht\_Anlage\_5\_FID-Asien\_Übersicht Kooperationsprojekte 2021 – 2027.pdf und FID-Asien\_Datenblatt\_2024, Blatt G.

Der FID Asien unterstützt die Fachcommunities durch komplementäre und mit der Wissenschaft abgestimmte Angebote, insbesondere in den Bereichen Informationsversorgung und -vermittlung und mit auf Daten basierenden Services wie Volltextsuche<sup>3</sup>, ITR Explorer<sup>4</sup> oder ITR Newspaper Explorer<sup>5</sup>. Er betreut eine stark nachgefragte, aber sich zugleich von der Grundversorgung abhebende, die Vor-Ort-Angebote komplementär erweiternde Sammlung für die Wissenschaft. Allein in der letzten Förderphase wurden 220.657 physische Medien entliehen sowie mehr als 1,2 Millionen Nutzungen der lizenzierten Inhalte registriert. Aufgrund der unterschiedlichen Märkte in Asien und oft prekären politischen Rahmenbedingungen ist die Betreuung der Sammlungen maßgeblich für den Erfolg des FID Asien. Um auch zukünftig eine exzellente Informationsinfrastruktur garantieren zu können, erprobt und entwickelt der FID Asien seit Jahren verschiedene Strategien: Mittels Auswertung von Nutzungsdaten, Austausch mit der Wissenschaft (z.B. im Rahmen von Umfragen) und dem Fachbeirat oder auch über die offenen Kommunikationskanäle mit den Nutzenden werden aktuelle Handlungsbedarfe identifiziert. Das geschieht sowohl im Bereich der klassischen Informationsversorgung, als auch heute mehr in Hinblick auf Digital Scholarship. Um diese Aufgaben auch finanziell abzusichern, wirbt die SBB weitere Mittel z.B. im Rahmen von internationalen Kooperationen, aber auch der „Komplementären Finanzierung CrossAsia“ ein. Zusätzlich unterstützen kostenfreie Lizenzierungen z.B. durch die kostenfreie Ausweitung von Lizenzen der SBB zugunsten des FID. Die kostenpflichtige Ausweitung eines Teils der CrossAsia-Services für Bibliotheken und Forschungseinrichtungen der nordischen und baltischen Staaten<sup>6</sup> ergänzt diese Strategie. In den letzten Projektphasen hat die SBB für den FID Asien eine technische Infrastruktur (das **Integrierte Textrepositorium** - ITR<sup>7</sup>) aufgebaut, um digitale Objekte (lizenzierte Daten sowie Daten aus Satellitenprojekten) auf der Basis der Open-Source-Software Fedora zu verwalten. Heute sichert die SBB in ihren Infrastrukturen mehr als 230 TB an Daten und bietet mit den gegebenen Möglichkeiten Services mit lizenzbehafteten Daten an, die den **FAIR-Prinzipien** entsprechen. Den Erfahrungen des FID Asien folgend, prüft die SBB derzeit, ob diese Infrastruktur zukünftig auch für weitere Bereiche genutzt werden kann, wie beispielsweise die Digitalisierten Sammlungen oder die Speicherung lizenzierter Daten der Gesamtbibliothek. Auch die Services „**SOLR as a Service**“ und **MADOC** (zur Präsentation und Annotation von Bilddaten), die vom FID Asien entwickelt bzw. implementiert wurden, werden in die Untersuchung einbezogen. Die SBB unternimmt alles, um die Services mit anderen FID zu teilen, diese abzusichern und Nachhaltigkeit für das erfolgreich durch die DFG geförderte Angebot der SBB zu gewährleisten. Von den im Projekt gesammelten Erfahrungen profitieren dabei alle Seiten inkl. andere **FID im Gesamtsystem**.

Die Sammlungen (in allen Medienformen) bilden das Grundgerüst der Angebote und elektronischen Services. Das Sammlungskonzept basiert auf der Analyse der Bedarfe der verschiedenen Nutzergruppen (s.u.). Es wurde und wird in Abstimmung mit und ausdrücklicher Unterstützung durch den **Fachbeirat**<sup>8</sup> (weiter)entwickelt. Nutzungsanalysen (Auswertungen der Leihanfragen der letzten zehn Jahre, Nutzungsstatistiken sowie Rückkoppelung mit der Wissenschaft) zeigen, dass zeitnahe und flexible Anpassungen in der Ausrichtung der

---

<sup>3</sup> CrossAsia Volltextsuche s.: <https://crossasia.org/service/crossasia-lab/crossasia-fulltext-search/>.

<sup>4</sup> ITR Explorer s.: <https://crossasia.org/service/crossasia-lab/crossasia-it-explorer/>.

<sup>5</sup> ITR Newspaper Explorer s.: <https://crossasia.org/service/crossasia-lab/crossasia-it-explorer/newspaper/#/>.

<sup>6</sup> Zu diesem neuen kostenpflichtigen Angebot s.: <https://crossasia.org/service/nordic-and-baltic-libraries-access-to-asia/>.

<sup>7</sup> ITR s.: <https://blog.crossasia.org/kategorie/itr-und-entwicklungen/>.

<sup>8</sup> Der FID Asien wird von einem wissenschaftlichen Beirat unterstützt: <https://blog.crossasia.org/about/fid-asien/#abschnitt3>.

Sammlungen notwendig und unabdingbar sind, um Spezialbedarfe adäquat bedienen zu können.<sup>9</sup>

Für die erfolgreiche Arbeit des FID Asien ist es unerlässlich, die **Zielgruppen des FID** und des Portals CrossAsia aus den Bereichen der Philologien, kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschung sowie multidisziplinärer und transregionaler Wissenschaft national und international zu identifizieren und die Aktivitäten und Angebote darauf auszurichten. Der FID verfügt über eine seit Jahren stabile Nutzer:innenstruktur. Alle asienbezogenen universitären und außeruniversitären Einrichtungen in Deutschland – soweit bekannt – sind registriert, derzeit 170 Einrichtungen aus 52 Orten. Weiteren Institutionen und Nutzenden werden flexibel und in niedrighschwelligem Verfahren Nutzungsberechtigungen eingeräumt.<sup>10</sup>

Voraussetzung für ein Angebot von Dienstleistungen und ihren erfolgreichen Betrieb ist deren **Relevanz** für die identifizierten Nutzendengruppen und **Akzeptanz**. Hierfür nutzt die SBB eigene **Evaluierungen** wie z.B. die Analyse der Services (Webseiten, Datenbanken, Leihverkehr), spezifische Umfragen (u.a. zum Komplex Forschungsdaten oder Digital Humanities) sowie aktive Partizipationsangebote wie das CrossAsia Forum oder die neue Email-Liste und insbesondere den direkten Austausch mit den Nutzenden (u.a. Nutzendentreffen online, CrossAsia Postfach) und Kolleg:innen aus dem Bereich Informationsversorgung auf Veranstaltungen, wissenschaftlichen Tagungen sowie im Rahmen von Roadshow-Vermittlungsangeboten vor Ort. Diese verschiedenen aktiven und passiven Evaluierungsformate bieten ein Monitoring der erbrachten Leistungen und ermöglichen, ein umfassendes Verständnis der Bedürfnisse der Nutzenden zu erlangen und die Angebote kontinuierlich anzupassen. Der Austausch im FID-Netzwerk Asien, in der AG FID, im Lenkungsgremium der FID und in der Bibliothekswelt ist ebenfalls wichtig. Gemeinsame Veranstaltungen mit dem DBV als **Multiplikatorenveranstaltungen** wirken hier unterstützend. Reinhard Altenhöner, der Ständige Vertreter des Generaldirektors der SBB, ist der Sprecher des **Lenkungsgremiums** der FID. Der FID Asien befördert mit seinen abgestimmten Aktivitäten die Systembildung und engagiert sich aktiv in der AG FID sowie im FID-Netzwerk Asien.

## 2 Ziele und Arbeitsprogramm

### 2.1 Voraussichtliche Gesamtdauer des Projekts

Geplante Laufzeit: Fortlaufend

Beantragter Förderzeitraum: 36 Monate (01.01.2025 – 31.12.2027)

Förderbeginn der Gesamtförderung: 01.01.2016

### 2.2 Ziele

Ziel des Vorhabens ist der **zuverlässige Betrieb** und **Ausbau** des an den fachwissenschaftlichen Bedürfnissen orientierten und abgestimmten Informationsdienstleistungsangebots für die asienbezogenen Wissenschaften in Deutschland auf gleichem quantitativem und qualitativem Niveau. Über die regionalspezifische Versorgung hinaus wird die **fachübergreifende Informationsinfrastruktur** zu und über Asien (chinesischer Sprach- und Kulturraum, Japan, Korea, Mongolei und zentralasiatische Regionen Chinas, Südostasien) auf exzellentem Niveau

---

<sup>9</sup> S. hierzu auch die Publikation zur Bestandsentwicklung des FID Asien und CrossAsia:

<https://blog.crossasia.org/erwerbung/>.

<sup>10</sup> Dies gilt verstärkt auch für nicht einschlägige Einrichtungen der Asienwissenschaften wie z. B. die in den beiden letzten Jahren neu registrierten Einrichtungen: Hochschule Ansbach (Fakultät Wirtschaft); Uni Erlangen, DFG Kollegforschungsgruppe "Alternative Rationalitäten und esoterische Praktiken in globaler Perspektive"; Universität Duisburg-Essen, Historisches Institut, Abteilung für die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte; Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA) Mainz oder Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Technische Hochschule Köln: Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften.

weiter betrieben. Der vorliegende Förderantrag fokussiert die **Kernelemente** des FID Asien: Informationsversorgung (inkl. Daten), Informationsvermittlung, Informations-sicherung sowie Kollaboration und Kommunikation. Das Projekt sichert die Grundvoraussetzungen für den **Weiterbetrieb** des FID Asien und benennt damit zugleich den Aufwand für die Versorgung der disziplinär asienbezogenen und transdisziplinär bzw. transregional arbeitenden Wissenschaft mit Informationsdienstleistungen für den Spitzen- und Spezialbedarf. Der FID Asien versteht „**Sammlungen als Daten**“ (**Collections as Data**) und richtet seine Aktivitäten und digitale Services dahingehend aus.

Der **FID Südasien** nutzt weiterhin die Angebote des FID Asien in den Bereichen Suche, Leihverkehr, Lizenzierung und Zugangs- sowie Datenmanagement. In Absprache mit der ZBW verantwortet der FID Asien den Bereich der **wirtschaftswissenschaftlichen Informationsversorgung** in den Sprachen der Regionen des FID.

Die Konzentration auf die Kernelemente geschieht aus Gründen der Größe und des Umfangs der regionalen Schwerpunkte des FID Asien und unter Berücksichtigung der regelmäßig evaluierten heterogenen Anforderungen und Wünsche der auf die jeweilige Region bezogenen Wissenschaften. Mit den Angeboten im Kontext Informationsversorgung einerseits und der technischen **infrastrukturellen Toolbox** andererseits, die im FID, aber auch in Satellitenprojekten benötigt und erfolgreich genutzt werden, zielt der aktuelle Antrag darauf, das Erreichte unter verschlechterten ökonomischen wie politischen Rahmenbedingungen im Verbund mit nationalen (in SBB, FID-System, NFDI und Bibliotheksszene) und internationalen Netzwerkpartnern zu konsolidieren. Der zuverlässige Betrieb steht dabei im Mittelpunkt des Projektes. Alle, insbesondere digitale Projekte und weitere Services, die z.B. als Satellitenprojekte mit nationalen oder internationalen Partner:innen durchgeführt werden, werden entweder mit SBB-Eigenmitteln oder in separaten Projektförderlinien unterschiedlicher Projektträger umgesetzt werden. Um die Kernziele einer Informations- und Serviceinfrastruktur zu gewährleisten, werden sechs Handlungsfelder definiert:

- Aktionsfeld 1: Bedarfsgerechte und evidenzbasierte Informationsversorgung
- Aktionsfeld 2: Betrieb und Anpassungen der fachspezifischen Informationsservices
- Aktionsfeld 3: Betrieb und Anpassungen der fachspezifischen Informationsinfrastruktur
- Aktionsfeld 4: Forschungsdaten und Open Access Publikationen
- Aktionsfeld 5: Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing sowie Stärkung des FID-Gesamtsystems
- Aktionsfeld 6: Organisation, Betrieb, und strategische Weiterentwicklung des FID Asien

## **2.3 Arbeitsprogramm und Umsetzung**

### **2.3.1 Aktionsfeld 1: Bedarfsgerechte und evidenzbasierte Informationsversorgung**

Die seit Jahren starke Nutzung der Sammlungen (mehr als 1,2 Millionen Zugriffe und 220.000 physische Entleihungen in der aktuellen Förderphase) sowie der Services zur Informationsversorgung belegen zweifelsfrei die Relevanz des FID Asien und des Engagements der SBB. Die Bestandsentwicklung ist abgestimmt auf die nationale und internationale multidisziplinäre sowie transregionale Forschung und forschungsnahe Lehre (**AP 1.1**). Seit der letzten Förderphase hat der FID Asien verstärkt evidenzbasierte Erwerbungsstrategien (**AP 1.2**) entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Dieser passgenaue Service, hier PDA genannt, gewinnt insofern an Bedeutung, als der FID Asien die Bestandsentwicklung nicht mehr auf dem gleich hohen Niveau wie in den Vorjahren vorantreiben kann. Hintergründe für die aktuellen Einschränkungen in diesem Bereich sind die massiven Preissteigerungen für gedruckte und insbesondere elektronischen Ressourcen sowie die teilweise Verdoppelung der Kosten für

Transporte aus Asien nach Berlin. Die Mittel für die Bestandentwicklung wurden zwar nach sechs Jahren Überrollung für die laufende Förderphase um 5,3 % erhöht. Diese normal kalkulierte Erhöhung kann jedoch die akuten Preissteigerungen nicht annähernd auffangen. Das bedeutet, dass der FID Asien seinen Leistungsumfang hinsichtlich der Informationsversorgung anpassen muss. Einerseits werden die Erwerbungs- und Lizenzierungsmöglichkeiten beschränkt, andererseits erweitern der FID und die SBB die Optionen für nutzungsgesteuerten Erwerb oder Vorschläge zur Lizenzierung. Um dies zu gewährleisten werden verstärkt bibliographische Daten von Anbietern aus Asien in die Suche mit einer Bestelloption integriert werden (s. **AP 1.2, AP 2.2 und AP 2.3**). Die größere Zielgenauigkeit der nutzungsgesteuerten Erwerbung unterstützt dabei, die in der Summe schrumpfenden Mittel noch passgenauer einzusetzen. Dieser Ansatz wird derzeit von der Wissenschaft sehr gut angenommen und sowohl von Einzelnutzenden, als auch – und gerade bei umfangreichen und teuren Sets aus der VR China und Taiwan – stark von den Instituten nachgefragt.<sup>11</sup>

Allerdings wird der FID nicht mehr in der Lage sein, auf dem Niveau vergleichbarer Bibliotheken in den USA (Harvard, Princeton, Chicago oder Stanford mit Etats jenseits von USD 2,5 Mio. für die gleichen Regionen<sup>12</sup>) zu sammeln. Eine erfolgreiche Entwicklung ähnlich der US-Bibliotheken wäre nur mit erheblich mehr Mitteln für die Versorgung der asienbezogenen Wissenschaft in Deutschland möglich. Die SBB wird in der kommenden Förderphase Lösungsansätze entwickeln, mit denen die Informationsversorgung auch in Zukunft auf dem notwendigen hohen Niveau, wenn auch in reduziertem Umfang, gewährleistet werden kann. U. a. soll durch **internationale Partnerschaften** der Zugang zu weiteren Ressourcen ermöglicht werden – ohne dabei in allen Fällen auch immer „Besitz“ zu erzeugen. Parallel soll die Nutzung der Services des **Center for Research Libraries** (CRL) und Absprachen mit der **Chinese University of Hong Kong**, der **National Central Library** (taiwanische Nationalbibliothek), der **National Diet Library** (Tokyo) oder der **Shanghai International Studies University** intensiviert werden. Gemeinsame Lizenzierungen und Erwerbungen mit anderen fachnahen FID oder auf europäischer und internationaler Ebene könnten dazu beitragen, die finanzielle Belastung des FID Asien zu verringern bzw. Lasten zu teilen. So soll in der kommenden Projektphase geprüft werden, ob auf europäischer und internationaler Ebene z.B. der Erwerb großer Sets abgestimmt erfolgen kann.<sup>13</sup> Zusätzlich sollen elektronische Daten von Partneereinrichtungen nahtlos in die CrossAsia-Services integriert werden. Hierfür werden Gespräche mit Anbietern in Taiwan intensiviert, insbesondere um digitalisierte Zeitungen und deren Volltexte in CrossAsia nutzen zu können. Die SBB versucht, die Bestandsentwicklung durch weitere Partnerschaften auch finanziell abzusichern. Neben den DFG-Pflichtanteilen unterstützt die SBB die notwendige Bestandsentwicklung auf einem hohen Niveau. Die seit 2010 etablierte „Komplementäre Finanzierung CrossAsia“ sowie die Förderung durch internationale Fördereinrichtungen wie der Korea Foundation unterstützen das Gesamtbudget von CrossAsia. Die Ostasienabteilung bemüht sich, sofern möglich, auch Haushaltsmittel anderer nutzender Einrichtungen zum Kauf oder zur Lizenzierung von Inhalten zu verwenden, die ansonsten nur an der jeweiligen Bibliothek vor Ort zur Verfügung stehen würden (**AP 1.3**).

---

<sup>11</sup> Den FID erreichten 2021-23 insgesamt 2.538 Nutzendenwünsche zu Sammelwerken, Monographien und Aufsätzen. Eine deutliche Steigerung zur letzten Berichtsphase (2019-20) mit 1.124 Bestellungen. Näheres im Bericht unter 2.2.1.

<sup>12</sup> Zu den Budgets dieser Bibliotheken: s.: <https://ceal.ku.edu/>. Allein die Princeton University Library plant nach Aussagen des dortigen Kollegen für das Haushaltsjahr 2024 mit einem Etat von USD 900.000 für die China-Sammlung.

<sup>13</sup> Bereits 2020 wurde dies auf europäischer Ebene ohne befriedigendes Ergebnis versucht. Der FID wird aber versuchen, mit den Kolleg:innen der Ivy-League Bibliotheken ein stärkere Koordination zu thematisieren.



Der FID Asien betreut derzeit einen großen regionalen Zuständigkeitsbereich mit steigenden Kosten und wachsender Nachfrage. Er ist die einzige Institution, die Materialien aus und über Asien im Bereich der Wirtschaft (siehe Vereinbarung mit der ZBW) sammelt und der Wissenschaft in niedrighschwelligem Verfahren zur Verfügung stellt. Das betrifft auch in begrenztem Umfang die Bereiche Technik und Naturwissenschaften.<sup>14</sup> Ziel des AP ist die Organisation eines übergreifenden Treffens, z.B. im Rahmen eines DFG-Rundgesprächs, bis spätestens Anfang 2026, bei dem die Aufgaben der beteiligten Institutionen (Zentrale Fachbibliotheken, Wissenschaft, SBB, DFG) sowie der Zuschnitt und die Verantwortungsbreite des FID Asien geklärt werden sollen. Dies könnte als erster Schritt auf dem Weg hin zu einem FID-Plus betrachtet werden und den Nutzenden und Aufgabenträger:innen Planungssicherheit geben (**AP 1.4**).

Die für die Informationsversorgung allozierten Mittel werden im Sinne kommunizierender Röhren eingesetzt: Aufgrund der heterogenen Märkte und der **instabilen politischen Rahmenbedingungen**, die eine umfassende Informationsversorgung teilweise erschweren, wird der Etatansatz je nach Bedarf zwischen den Medienformaten und den Regionen angepasst. Dadurch wird wirksames Erwerbungs Handeln garantiert und es bleibt genügend Raum für eine evidenzbasierte Versorgung. In der Veröffentlichung zu den Erwerbungsgrundsätzen werden diese Grundsätze ausführlich erläutert.<sup>15</sup> Die vier im FID-Netzwerk Asien zusammenwirkenden FID haben ihre jeweiligen Verantwortungsbereiche geklärt, insbesondere in Bezug auf die Region Zentralasien.<sup>16</sup> Die SBB hat bereits 2003 für ihr Sondersammelgebiet eine E-Preferred-Strategie entwickelt und setzt diese konsequent um. In der kommenden Projektphase wird weiterhin der Fokus darauf liegen, Anbieter und Verlage zu kontaktieren und zu überzeugen, elektronische Monographien bereitzustellen, die derzeit nur in gedruckter Form erhältlich sind (vor allem aus Taiwan und Japan). FID-übergreifend relevante Lizenzen werden mit anderen FID abgestimmt und idealerweise gemeinsam lizenziert. Darüber hinaus wird sich der FID mit den noch jungen Plattformen für belletristische Literaturformen in Asien beschäftigen, insbesondere in Hongkong und der VR China. Ziel ist hier, Sicherungs- und Sammlungsstrategien für diese neuen online-only Publikationsformate für den FID Asien zu entwickeln (**AP 1.5**). Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, Sammlungen stärker als **nutzbare Daten** zu verstehen, dem Ansatz „**Collections as Data**“ zu folgen, also Daten und deren Distribution als wesentlichen Teil des Service- und Sammlungsspektrums zu definieren. Aus Gründen des Umfangs dieses Antrags werden keine OCR-Verfahren berücksichtigt; die SBB wird zusammen mit internationalen Partnerinstitutionen, aus Bilddaten Textdaten generieren und diese so „FAIR“ wie möglich zur Verfügung zu stellen (**AP 1.6**).

Zur Unterstützung der interdisziplinären und transregionale Forschung konnte die SBB in den letzten Jahren Lizenzerweiterungen verhandeln, die auch Nutzenden des FID Asien zugutekommen. Die Verlage Brill, Oxford University Press, Taylor & Francis und Gale haben zugestimmt, den Nutzenden des FID Asien diese Zugänge kostenfrei zu ermöglichen.<sup>17</sup> Die Entscheidung, welche Titel im Nachgang gemäß den Richtlinien für dauerhafte Zugriffe lizenziert werden, wird anhand von Nutzungsanalysen getroffen.

---

<sup>14</sup> Die TIB hat Anfang 2024 entschieden, dass Literatur zu den von der TIB betreuten Fachgebieten in nicht-westlichen Sprachen nur noch in Ausnahmefällen erworben wird. Chinesische STM Zeitschriften werden im FID im neuen Paket (Weipu - VIP) lizenziert.

<sup>15</sup> FID Asien – Grundlagen und Konzept zur Erwerbung und Lizenzierung von Medien in allen Formaten: <https://blog.crossasia.org/erwerbung/>.

<sup>16</sup> S. Anlage Antrag\_Anlage\_3.

<sup>17</sup> S. hierzu: <https://blog.crossasia.org/zugang-zu-monographien-von-oxford-scholarship-online-und-taylor-francis/>.

Der FID Asien agiert unter **schwierigen politischen Rahmenbedingungen**. Die Publikationsmärkte und ihre Zugänglichkeiten insbesondere in der VR China, den zentralasiatischen Regionen der VR China, Nord-Korea, Hongkong, aber auch Myanmar entwickeln sich zu bzw. sind bereits stark kontrollierte und reglementierte Märkte. Die SBB versucht trotz Einschränkungen weiterhin auch graue und teilweise regimekritische Literatur aus und über diese Regionen zu beziehen. Wichtig dabei ist die Beachtung ethischer Aspekte (s. 4.1). Aus den Gründen des Umfangs des FID werden die Etatsansätze für alle Regionen in ihrer Gesamtheit relativ stabil bleiben müssen und können somit die Kostensteigerungen in den Regionen nicht auffangen; sie werden also real abgesenkt. Für die Versorgung der Wissenschaft mit aktuellen chinesischen akademischen Artikeln wird ein signifikanter Aufwuchs an Mitteln notwendig sein: In den letzten 20 Jahren konnte - zu Beginn mit Unterstützung der DFG, später mit Unterstützung durch die Zentralen Fachbibliotheken, der Max Planck Digital Library und CrossAsia - eine Nationallizenz für den Zugang und die **Archivierung** der umfassenden chinesischen wissenschaftlichen Zeitschriftenproduktion „China Academic Journals“ (CAJ) umgesetzt werden. Mitte 2022 wurde deutlich, dass die neugefassten chinesischen Sicherheitsgesetze Auswirkungen auf den internationalen Zugang zu wissenschaftlichen Materialien und insbesondere zu Rechten an Metadaten und der Archivierung von Volltextdaten haben. Dementsprechend kündigte TKN/CNKI Ende 2022 den Vertrag mit der SBB; es wurden für den gleichen Preis nur noch Zugangsrechte ohne Rechte an Meta- oder Volltextdaten angeboten. Auf der Suche nach alternativen Anbietern, die sowohl Hostingrechte als auch eine deutschlandweite Nationallizenz garantieren können, wurde 2023 ein neuer Anbieter, der die gleichen bzw. noch mehr Inhalte bieten kann als Alternative zu TKN/CNKI identifiziert. Die Kosten liegen jedoch weit jenseits dessen, was in den Jahren zuvor ohne DFG-Unterstützung finanziert werden konnte (damals ca. EUR 115.000 pro Jahr). Ein Antrag an die DFG zur Förderung der Zeitschriftenliteratur wurde Ende 2023 mit der Auflage bewilligt, bereits 2025 das Produkt und damit auch die Lizenzierungskosten in den FID Asien zu überführen. Allein diese Lizenz (inkl. der Rechte an den Metadaten und Volltexten der Core-Journals) bedeutet einen finanziellen Aufwuchs von jährlich ca. EUR 400.000 (inkl. MwSt.) für den gesamten FID Asien. Die Datenbank, die bereits von den Gutachtenden der DFG in dem o.g. Verfahren als förderwürdig und äußerst relevant eingeschätzt wurde, wird abweichend von den Richtlinien der DFG zu 70% von der DFG und mit 30% von der SBB finanziert.<sup>18</sup> Unter Berücksichtigung der genannten Zuwächse ergibt sich ein Bedarf an Mitteln für den Zeitraum von 2025 bis 2027:

<b>AP 1.1</b>	<b>Bestandsentwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertungen von Anfragen</li> <li>• Weiterleitungen an Regionenverantwortliche</li> <li>• Kommunikation mit Nutzenden</li> <li>• Abstimmung mit Referent:innen</li> <li>• Auswertung</li> <li>• Reisen im Kontext Bestandsentwicklung s. 6.1.2.2</li> </ul>
<b>AP 1.2</b>	<b>PDA: Betrieb des Datenmanagements</b>
<b>AP 1.3</b>	<b>Partnering mit weiteren Einrichtungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhandlungen führen und Absprachen dokumentieren</li> <li>• Nachgelagert Datentransformation</li> </ul>
<b>AP 1.4</b>	<b>Abgestimmte Regulierung des Verantwortungsspektrums des FID Asien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antragsstellung, Organisation und Koordination der Abstimmungen</li> </ul>

<sup>18</sup> DFG geförderte Lizenz: GZ: BO 3288/33-1, Projektnummer: 471539089.

	• Sicherung der Ergebnisse
<b>AP 1.5</b>	<b>Berücksichtigung neuer Publikationsformate</b>
<b>AP 1.6</b>	<b>OCR / HTR</b> für CJK Schriften und Tibetisch mit dem Ziel, Ground Truth Daten und Volltexte zur Verfügung zu stellen

Für die AP 1.1, 1.3 und 1.4 wurden die beantragten Personalmittel nicht bewilligt. Entsprechend muss durch den FID geprüft werden, welche Arbeiten ausgehend von der bisherigen Planung wie priorisiert und umgesetzt werden können.

### 2.3.2 Aktionsfeld 2: Betrieb und Anpassungen der fachspezifischen Informationsservices

Alle Serviceangebote des FID werden gebündelt über die technische Plattform CrossAsia angeboten. Die Verbesserung der Sichtbarkeit der einzelnen regionenbezogenen Angebote wird weiter angestrebt, um den nutzergruppen- und regionenspezifischen Anforderungen noch besser gerecht zu werden. Die CrossAsia-Suche (**AP 2.1**) bietet einen umfassenden Suchraum und ist gleichzeitig Schnittstelle zur Ausleihe zum Blauen Leihverkehr (**AP 2.2**), zum Bestellformular für den Patron Driven Acquisition Service (PDA, **AP 2.3**) und zum DoD-Service (**AP 2.4**). Alle Einzeltitel der lizenzierten elektronischen Inhalte – soweit lizenzrechtlich möglich – werden hier direkt im Online-Zugriff angeboten. Die UB Heidelberg wird auch weiterhin mit den Daten des FID Südasien in diesem primären Servicesuchraum vertreten sein und darüber hinaus die gleichen Services nutzen können (**AP 2.5**).<sup>19</sup>

In der aktuellen Förderphase wurde die neue CrossAsia Suche auf Basis des K10plus-Zentralindex des GBV und der Open-Source-Software VuFind implementiert. Hierfür wurden und werden vom FID suchrelevante Daten gesammelt bzw. akzessioniert, auf ihre Qualität geprüft und ggf. reklamiert. Anschließend müssen die Daten in das PICA-Format transformiert und in die CBS-Struktur des GBV überführt werden, wo sie automatisch und parallel als Daten im K10plus-Zentralindex – ähnlich den Daten in Fidelio – im Sinne einer Datendrehzscheibe nachnutzbar sind. Die Entwicklungen an VuFind erfolgten in der SBB durch Eigenmittel im Rahmen eines separaten Projekts. Die vom FID Asien betreuten Sprachen und Schriften stellen hierbei besondere Anforderungen sowohl an das SOLR basierte Backend der VZG (Analyzer, neue Indexfelder mit automatisierter Normalform, etc.), als auch an das Query Handling im Frontend (Unicode Varianten Filter, Ranking Anpassungen, Display vertikaler Schriften usw.). Indexverbesserungen am K10plus-Zentral kommen allen Nutzenden zu Gute. Es sind zudem weitere Optimierungen in den Bereichen Volltextsuche und multilinguale Suche (inklusive nicht-lateinischer Schriften) notwendig. Die Arbeiten in diesem Paket sind eng verschränkt mit der geplanten Anbindung der CrossAsia-Volltextsuche im Discovery (**AP 2.6**). Sie sind notwendig, um in der Projektlaufzeit die Volltexte des ITR sinnvoll in den Suchraum einzubinden (s. dazu **AP 3.1**).

Der **Blaue Leihverkehr** (BLV), der in der aktuellen Förderphase auf den **gesamten ausleihfähigen Bestand der SBB** erweitert wurde, garantiert den schnellen und einfachen Zugang zu Monographien oder Aufsätzen (**AP 2.2**). Er wurde mit der Erweiterung auf ein neues technisches Backend umgestellt und nutzt nun, im Interesse von Nachhaltigkeit und Synergiegewinnung, das in der SBB etablierte System MyBib eDoc. Die SBB erwartet parallel mit der Ausweitung der nutzungsgesteuerten Erwerbung einen signifikanten Anstieg an Anfragen und Ausleihen. Das etablierte Angebot, Materialien, die in der Bibliothek in gedruckter Form vorhanden sind, aber z. B. aus konservatorischen Gründen nicht in die Fernleihe gegeben werden

<sup>19</sup> S.: Anlage Antrag\_Anlage\_5. Die SBB übernimmt Lizenzierung, Datendienst, Nutzerverwaltung und stellt Zugang zu lizenzierten Inhalten sicher.



können, auf Wunsch der Nutzenden kostenfrei zu digitalisieren<sup>20</sup> (Digitisation on Demand, **AP 2.4**), wird gut angenommen und soll daher fortgeführt werden. Neben der Digitalisierung gemeinfreier oder vergriffener Monographien kann es sich dabei auch um die Online-Stellung eigener Publikationen handeln, sofern dem FID Asien die einfachen Nutzungsrechte zur Digitalisierung und öffentlichen Bereitstellung übertragen werden.

	Inhalt
<b>AP 2.1</b>	<b>Betrieb: CrossAsia Portal &amp; Suche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption und Betrieb des CrossAsia-Suchraums und nutzergesteuerter Erwerbung (PDA), Schnittstellen zu DoD, Rechtemanagement</li> <li>• Konzeption und Anpassungen der Datenworkflows zwischen FID Südasien, FID Asien und Datenlieferanten</li> <li>• Aufbereitung und Transformation der gelieferten Daten für PDA (laufend)</li> <li>• Aufbereitung der Bestelldaten (Blauer Leihverkehr, PDA und DoD)</li> <li>• Anbindung von Daten aus dem ITR und dem CBS bzw. Solr-Index des GBV</li> <li>• Integration der durch die Anbieter bereitgestellten Bestelldaten in den Index</li> </ul>
<b>AP 2.2</b>	<b>Betrieb: Blauer Leihverkehr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltung und ggf. Optimierung erweiterter Blauer Leihverkehr, bibliographische Unterstützung &amp; Kontrolle, Kommunikation innerhalb der SBB</li> <li>• Kommunikation und Abstimmung mit CRL, NDL; CUHK u.a.</li> <li>• Nutzerkommunikation und Rückkopplung von Bestellwünschen in die SBB, inkl. Bearbeitung von PDA und Aufsatzbestellungen</li> </ul>
<b>AP 2.3</b>	<b>Nutzergesteuerte Erwerbung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenakquise inkl. QM</li> <li>• Datentransformation</li> <li>• Ingest ins CBS / SOLR</li> </ul>
<b>AP 2.4</b>	<b>Digitisation on Demand</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. 25 Bde. aus dem Sonder- und 40 Bde. Hauptbestand der Sammlung mit insgesamt ca. 47.250 Seiten (s. „FID Asien Datenblatt Digitalisierung und Erschließung“)</li> </ul>
<b>AP 2.5</b>	<b>Integration der Daten des FID Südasien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration in den Index, Kontrolle, Auszeichnung</li> <li>• Anschluss an den BLV</li> <li>• Betreuung des FID Südasien Parts am BLV</li> </ul>
<b>AP 2.6</b>	<b>Indexoptimierung für insbesondere nicht-lateinische Schriften</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indexseitiges Unicode Handling von nicht-lateinischen Schriften insb. CJK</li> <li>• Optimierung von Umschriften und Zeichenvariantensuchen</li> <li>• Verbessertes Handling für vertikaler Schriften im Frontend</li> <li>• Suchterm und Index Optimierung für stemmed und unstemmed Sprachen</li> <li>• Design und Umsetzung eines multi-lingualen Indexschemas</li> <li>• Spracherkennung von Suchanfragen am Frontend</li> <li>• Weitere Indexoptimierungen im Bereich der verwendeten bzw. fehlender Sprachanalyser</li> </ul>

Für AP 2.2 wurden die beantragten Personalmittel nur eingeschränkt bewilligt. Entsprechend muss durch den FID geprüft werden, welche Arbeiten ausgehend von der bisherigen Planung wie priorisiert und umgesetzt werden können.

### 2.3.3 Aktionsfeld 3: Betrieb und Anpassungen der fachspezifischen Informationsinfrastruktur

Seit der Projektphase 2019-21 betreibt die SBB ein qualitativ neu ausgerichtetes Serviceangebot, das heute bereits zu den Kerndienstleistungen zählt. Mit dem **Integrierten Textrepositorium (ITR)**<sup>21</sup> wurde eine technische Infrastruktur geschaffen, in der lizenzierte und lizenzfreie Inhalte in Form von Volltext-, Bildtext- und Bilddaten in einer neutralen Datenumgebung auf Basis von Fedora gespeichert werden. Die Verwaltung der digitalen Objekte dient zum einen der Möglichkeit, den Anforderungen des Hostings und der Archivierung (auch Langzeitarchivierung)

<sup>20</sup> Die Digitalisierung erfolgt gemäß den DFG Praxisregeln zur Digitalisierung und wird im Digitalisierungszentrum der SBB bzw. durch einen Dienstleister durchgeführt; Doppelungen werden durch vorherige Abgleiche verhindert.

<sup>21</sup> Zum ITR s.: <https://blog.crossasia.org/crossasia-ittr-was-schon-ist-und-was-noch-kommt/>.

gerecht zu werden. Nicht nur zum Aufbau und der Versorgung der verschiedenen Services, sondern gerade auch angesichts der schwierigen **politischen Rahmenbedingungen** in Teilen Asiens gewährleistet die ITR-Struktur eine Sicherung der Daten außerhalb der Herkunftsregionen. Auch wenn derzeit international nur die SBB ein solch umfängliches Engagement zeigt, belegen Reaktionen insbesondere aus den USA und Asien, wie wichtig das ITR auch dort gesehen wird. Seit Ende 2022 beschränken die Sicherheitsgesetze und das Cyber Security Law der VR China<sup>22</sup> vielfach die Möglichkeit, Daten aus der VR China zu exportieren (Metadaten und Inhaltsdaten). Insofern hat die SBB im Rahmen des FID Asien die richtigen Schritte für eine nachhaltige und dauerhafte Informationsinfrastruktur eingeleitet. Angesichts der Masse der zu verwaltenden Daten ist die SBB bestrebt, das Thema international zu befördern und Partner für eine internationale Koordination der Aufgaben (Umsetzung von Lizenzmodellen inkl. Hosting und Archivierung sowie Vereinbarung von Best Practices für Workflows zur Datenübernahme) zu identifizieren. Während im Rahmen des FID die Datenintegration organisiert wird, werden koordinierende Aufgaben in diesem Kontext außerhalb des FID-Förderprogramms stattfinden. Durch **internationale Partnerschaften** ist beabsichtigt, den Arbeitsaufwand im Sinne einer **verteilten Verantwortungsstruktur** zu koordinieren. Gleichzeitig ermöglicht dieser Ansatz eine aktive Unterstützung der Digital Scholarship, die stärker international ausgeprägt ist.<sup>23</sup>

Die im ITR verwalteten digitalen Objekte werden im Originalformat und in einem einheitlichen Metadatenformat sowie einer einheitlichen Kodierung (UTF-8) gespeichert. Erstes Ergebnis war der **Volltext-Suchraum**<sup>24</sup> basierend auf mehr als 30 Datenbanken mit über **418.000 Einzeltiteln** und mehr als **67 Millionen digitalen Seitenobjekten**. Dieser Suchraum vereint zwei Vorteile: Inhaltlich zusammengehörende Objekte, die über verschiedene Anbieter-Plattformen verfügbar sind, werden über Filter gruppiert und kontextualisiert; gleichzeitig kann Inhalt, der lizenzrechtlichen Bedingungen unterliegt, frei durchsuchbar angeboten und als Snippets angezeigt werden. Die Volltextsuche bedarf keiner Registrierung und kann uneingeschränkt genutzt werden. Über Zugangslinks können sowohl CrossAsia Nutzer:innen als auch Personen, deren Heimateinrichtungen die Inhalte lizenziert haben, die Objekte aus der Suche heraus aufrufen. Die Volltextsuche wurde um den **ITR-Explorer**<sup>25</sup> erweitert, der komplexe Suchanfragen unterstützt und Visualisierungen der Trefferergebnisse ermöglicht. Anfang 2024 wurde der ITR-Explorer durch einen auf das Medium Zeitungen zugeschnittenen Zugang ergänzt.<sup>26</sup> In der kommenden Förderphase wird die ITR-Infrastruktur weiter betrieben und um mehr als **20 geplante neue Ressourcen** sowie **laufende Aktualisierungen** lizenzierter Daten anwachsen (**AP 3.1**), die dann auch in den Such- und Visualisierungstools zur Verfügung stehen. Der Basisbetrieb des Fedora-Systems wird in Eigenleistung durch die SBB garantiert.

Neben den Diensten des ITR bietet der FID Asien für Satellitenprojekte zwei Services an, mit denen in den letzten Jahren Anfragen für Kooperationen aus der Wissenschaft passgenau bedient werden konnten: das Angebot „SOLR as a Service“ und MADOC.<sup>27</sup> Diese **infrastrukturelle Toolbox** unterstützt sowohl eigene Projekte als auch Projekte Dritter. Die im ITR verwalteten Bild- und beschreibenden Metadaten der Projekte können über die Open-Source

---

<sup>22</sup> Zum Gesetz: [https://www.gov.cn/gongbao/content/2021/content\\_5636138.htm](https://www.gov.cn/gongbao/content/2021/content_5636138.htm).

<sup>23</sup> Im FID werden nur einige Aspekte berücksichtigt werden können. Insbesondere die zeitaufwendigen Verhandlungen mit den Partnerinstitutionen und technische Abstimmungen werden in Eigenleistung erbracht und nützen dem FID.

<sup>24</sup> CrossAsia Volltextsuche s.: <https://crossasia.org/service/crossasia-lab/crossasia-ittr/>.

<sup>25</sup> ITR Explorer s.: <https://crossasia.org/service/crossasia-lab/crossasia-ittr-explorer/#/>.

<sup>26</sup> Zum Newspaper ITR-Explorer: <https://blog.crossasia.org/crossasia-ittr-zeitungsexplorer/>.

<sup>27</sup> Für eine Übersicht zu Projekten mit Bildsammlungen s. Anlage Bericht\_Anlage\_5 und Datenblatt, Spalte G.

Software **MADOC** präsentiert werden, die darüber hinaus konfigurierbare Annotationsmöglichkeiten im IIF-Standard bietet. Für die kommende Projektlaufzeit liegen bereits weitere Anfragen vor.<sup>28</sup> Die SBB beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung von MADOC (**AP 3.2**) und wird dazu auch im FID Netzwerk berichten.

Als zweites Element der Toolbox wird die SOLR-basierte Infrastruktur zur Unterstützung der Suche nach Text- und Metadatenprojekten ausgebaut. Daten werden in der SBB-Umgebung verwaltet und indexiert, um sie in den Umgebungen der Partnerinstitutionen anzuzeigen bzw. durchsuchbar zu machen (**AP 3.3**).<sup>29</sup> In den letzten Jahren konnten verschiedene kleinere Projekte zur Unterstützung der Wissenschaft realisiert werden (s. Bericht unter 2.2.3 AP 9).

Mit Eigenmitteln wird der Wissenschaft weiterhin die Möglichkeit geboten, nutzungsseitig konfigurierte **N-Gramm Sets** zur Verfügung zu stellen.<sup>30</sup> Diese Datensets, die auf lizenzierten Daten basieren, können frei für alle Interessierten weltweit unter der Lizenz CC BY 4.0 angeboten werden. Auch dieser Service zeigt, wie aus lizenziert geschützten Daten freie Derivate zur Verfügung gestellt werden können (**AP 3.4**).

	Inhalt des AP
<b>AP 3.1</b>	<b>Betrieb und Ausbau inkl. Ingest des ITR mit neuen Texten und Daten von ca. 20 neuen Quellen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption und Durchführung der ETL-Prozesse für neue Ressourcen</li> <li>• Metadaten-Management</li> <li>• Volltext-Datenmanagement</li> <li>• Datentransformation für CBS für Metadaten</li> <li>• Anbindung an SOLR-Infrastruktur für Volltextdaten</li> <li>• Integration der Metadaten und Volltextdaten ins ITR und ITR-Explorer</li> <li>• Rechtemanagement</li> <li>• Management von Forschungsdaten im Kontext ITR (Satellitenprojekte)</li> <li>• DOI Management und Vergabe</li> <li>• Integration von Forschungsdaten ins ITR und CBS (Metadaten)</li> </ul>
<b>AP 3.2</b>	<b>Daten-Präsentation für Bild- und Textdaten nachgeordnet zu AP 3.1.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten an MADOC, QM der Daten</li> <li>• Erstellen der IIF Manifeste, Erstellen der Datensets</li> <li>• Ingest der Daten nach MADOC</li> <li>• Datentransformation für Suchmaschinenindex inkl. Nachweis</li> <li>• DOI Vergabe</li> </ul>
<b>AP 3.3</b>	<b>Betrieb SOLR as a Service</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach regionenspezifischer Begutachtung, IT-Kommunikation und Umsetzung der Projekte in den Strukturen</li> <li>• Datentransformation, Indexaufbereitung</li> <li>• Nachweis im Suchmaschineindex</li> <li>• Anpassen der Oberflächen</li> <li>• Ggf. DOI Vergabe</li> </ul>
<b>AP 3.4</b>	<b>Erstellung von N-Gram Sets auch aus lizenzbewehrten Daten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionierung und Erstellung der Selektionsmechanismen</li> <li>• Herstellung der Sets und Veröffentlichung inkl. DOI</li> </ul>

#### 2.3.4 Aktionsfeld 4: Forschungsdaten und Open Access Publikationen

Die SBB fördert aktiv Open Access (OA), unterstützt Open Science und richtet ihre Aktivitäten dahingehend aus. In den letzten Jahren hat die SBB ihr Engagement im Bereich OA in den Asienwissenschaften mit eigenen Mitteln ausgebaut. Mit der Inbetriebnahme des CrossAsia Repositorium gibt es nun eine Multimediaplattform, die alle Bereiche von OA unterstützt. Neben

<sup>28</sup> U.a. soll die Sammlung Kahlen über MADOC veröffentlicht und die Digital Tibetan Archives Bonn (DTAB) soll aus Gründen der Nachhaltigkeit in die MADOC Struktur überführt werden. S. a. Anlage Bericht\_Anlage\_5 und Datenblatt, Spalte G.

<sup>29</sup> Zu Anfragen zur Unterstützung von Projekten s. Anlage Bericht\_Anlage\_5 und Datenblatt, Spalte G.

<sup>30</sup> N-Gramm-Service s.: <https://crossasia.org/service/crossasia-lab/crossasia-n-gram-service/>.

selbständigen Werken im OA Grün, werden 2024 auch erste Publikationen im OA Gold erscheinen. Mit mehreren Institutionen wird derzeit über die (Zweit-)Veröffentlichung von Serien und Zeitschriften im CrossAsia Repository verhandelt. Namentlich können das „Japan Jahrbuch“ der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF), das „Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung“ (Bochum Yearbook of East Asian Studies, BJOAF) oder die geplanten Publikationen der „AREA Ruhr Working Paper Series“ genannt werden.

Die Plattform des CrossAsia Repository ist mittlerweile in der Wissenschaft bekannt und die Möglichkeit der eigenverantwortlichen Selbstpublikation wird genutzt. Eine aktive Akquise kann aufgrund mangelnder Ressourcen bislang nicht stattfinden, wäre aber angesichts der „Verdichtung“ des Publikationsmarkts (z. B. De Gruyter und Brill) gut begründet. Die technische Plattform wird von der VZG betrieben und auch von den anderen FID der SBB genutzt (**AP 4.1**). Parallel zu klassischen OA Publikationen werden ebenfalls Forschungsdaten (**AP 4.2**) in diesem Repository gespeichert. Der Themenblock um **Forschungsdaten** hat sich im FID Asien exponentiell entwickelt.<sup>31</sup> Der FID berät Forschende hierzu aktiv und unterstützt bei Forschungsdatenmanagementplänen für Antragsstellungen. Er ist heute bereits passiver und aktiver Partner in geplanten Drittmittelprojekten<sup>32</sup> und unterstützt mit diesem Service Wissenschaft und Projekte. Aufgrund der stärkeren Beachtung von Fragen rund um den Komplex Forschungsdaten in Drittmittelprojekten sowie der Data Availability Policies immer zahlreicherer Fachzeitschriften wird die Nachfrage nach Beratung, Unterstützung, Speicherung sowie Distribution perspektivisch steigen. Neben der veröffentlichten umfassenden Informationsseite zu Forschungsdaten ist der FID Asien an zwei Clusteranträgen der **Nationalen Forschungsdateninfrastruktur** beteiligt: **NFDI4Memory** und **Text+**.<sup>33</sup> Er bringt hier seine Expertise im Bereich Metadaten in nicht-lateinischen Schriften, Verwaltung, Speicherung und Zugang zu lizenzbehafteten Daten sowie seine Kompetenz im Bereich der Verfügbarmachung von lizenzgeschützten Daten im Kontext von Digital Scholarship aktiv ein.

	Inhalt des AP
<b>AP 4.1</b>	<b>OA Publikationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zu OA Publikationen, Konzept für Beratung im Kontext OA Publizieren von wissenschaftlichen Autorinnen und Autoren</li> <li>• Auswahl, Akquise und Integration ins CrossAsia OA Repository (inkl. FD) wie z.B. Jahrbücher, Bochumer Reihe</li> <li>• Beratung, Informationsvermittlung: Open-Access-Transformation, Aufbau von internationalen Erwerbungsoperationen, Absprachen mit internationalen Verlagen</li> </ul>
<b>AP 4.2</b>	<b>Forschungsdaten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zu Fragen des Forschungsdatenmanagements inkl. Erstellung von Datenmanagementplänen, Speicherung und Unterstützung bei der Vorbereitung zur Speicherung in den Strukturen des FID Asien</li> <li>• Erarbeitung eines Workflows für die Speicherung von FD, inkl. Vertragsvereinbarungen, Metadatenanforderungen und Langzeitverfügbarkeit</li> <li>• Kommunikation in die NFDI und aus der NFDI</li> </ul>

<sup>31</sup> Zu den Leistungen und Anfragen s.: Bericht\_Anlage\_5.

<sup>32</sup> CrossAsia Forschungsdaten s.: <https://crossasia.org/service/forschungsdaten/>.

<sup>33</sup> S.: <https://4memory.de/> und <https://www.text-plus.org/>.

Für die AP 4.1 und 4.2 wurden die beantragten Mittel nicht bewilligt. Entsprechend muss durch den FID geprüft werden, welche Arbeiten ausgehend von der bisherigen Planung wie priorisiert und umgesetzt werden können.

### 2.3.5 Aktionsfeld 5: Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Der FID Asien nutzt für aktuelle Meldungen sowie die Verbreitung von Informationen zu den umfassenden Serviceangeboten auf die Zielgruppen angepasste, verlässliche und berechenbare Kommunikationsstrukturen. Neben dem **Blog**, dem **CrossAsia-Newsletter**, dem **Forum** und der neuen **CrossAsia Mailingliste** mit mehr als 1.000 Teilnehmer:innen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ostasienabteilung der SBB den Nutzenden per Email oder telefonisch zur Verfügung. Der CrossAsia Newsletter informiert regelmäßig über Neuigkeiten zu den Themen Bestand und Service, das Blog berichtet über Neuigkeiten im FID Asien. Das CrossAsia Forum bietet eine Kommunikationsplattform mit dem FID und zwischen Nutzenden. Flyer und andere Informationsmaterialien wie How-To-Videos und regionalspezifische Materialien zu den Angeboten ergänzen das Informationsangebot.

Über den **CrossAsia Classroom**<sup>34</sup> werden allgemeine und vertiefende Recherche-Workshops in Deutsch und Englisch von den Referent:innen der SBB angeboten. Seit Ende 2023 ergänzen regelmäßige Einführungen zu den Bereichen der asienbezogenen Digital Scholarship das Angebot. Flankiert werden die offenen Schulungen durch Schulungen auf Wunsch vor Ort an den Instituten. In der kommenden Förderphase sollen diese **Kommunikations-, Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeitsaktivitäten** fortgesetzt und ausgebaut werden (**AP 5.1**).

Seit der ersten Förderphase wird der FID von einem **wissenschaftlichen Beirat (AP 5.2)** begleitet, der in Abstimmung mit den Vertreter:innen der Projektarbeitsgruppe die inhaltliche Ausgestaltung und strategische Weiterentwicklung (s. 2.3.6) des FID mit seiner Expertise unterstützt. Diese Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden. Der Beirat setzt sich zusammen aus Vertreter:innen der **Fachverbände** DGA, DVCS, GJF, VSJF, VfK sowie Lehrstuhlinhaber:innen zentral- und südostasienwissenschaftlicher universitärer Institute und aus Exzellenzclustern. Alle asienbezogenen Fachgesellschaften sind über den Antrag informiert und unterstützen die geplanten Vorhaben.<sup>35</sup>

Vertreter:innen des FID werden auch weiterhin bei nationalen und internationalen Fachtagungen und Konferenzen präsent sein. Die **aktive Teilnahme** auf europäischer und internationaler Ebene an Treffen der fachspezifischen Bibliotheks- bzw. Informationswissenschaften<sup>36</sup> als auch den asienbezogenen Wissenschaftstagungen<sup>37</sup> sind Teil der Öffentlichkeitsarbeit, die auch der Rückkoppelung mit der Wissenschaft dienen. Parallel zu den Aktivitäten überprüft die SBB mittels Umfragen und Nutzendentreffen ihre Angebote und richtet ihre Services dahingehend aus (**AP 5.3**). Gleichzeitig soll die Teilnahme an internationalen Konferenzen dazu beitragen, Impulse aus der weltweiten Asienforschung zu identifizieren und ggf. in das Spektrum des FID zu integrieren

---

<sup>34</sup> CrossAsia Classroom s.: <https://blog.crossasia.org/classroom/>.

<sup>35</sup> Für die Unterstützungsschreiben der Fachgesellschaften s. Anlage Antrag\_Anlage\_4.

<sup>36</sup> Der FID Asien nimmt regelmäßig an u.a. folgenden fachspezifischen bibliotheks- bzw. informationswissenschaftlichen Konferenzen teil: BiblioCon, Tagungen des Arbeitskreis Japan-Bibliotheken, European Association for Sinological Librarians (EASL), European Association of Japanese Resource Specialists (EAJRS), Association for Korean Studies in Europe (AKSE).

<sup>37</sup> Der FID Asien nimmt regelmäßig an folgenden fachbezogenen Wissenschaftstagungen teil: Treffen der Deutschen Vereinigung für Chinastudien (DVCS), Deutschsprachiger Japanologentag, Deutscher Orientalistentag, Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF), Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde (DGA), Konferenzen der European Association for China Studies (EACS) und der European Association for Japanese Studies (EAJS), den Konferenzen der Association for Asian Studies (AAS).



(vgl. 6.1.2.2). Diese Kontakte dienen auch der Abstimmung über mögliche Unterstützung bei der Informationsversorgung (evidenzbasierte Erwerbungsstrategie) oder beim Zugang zu Daten.

Darüber hinaus wird die SBB ihre 2020 gestartete Initiative zum Austausch mit Mandantenbibliotheken und anderen FIDs (**AP 5.4**) fortsetzen.<sup>38</sup> Geplant sind zwei deutschlandweite Treffen der Kolleg:innen, die für die vom FID betreuten Regionen in den wissenschaftlichen Einrichtungen vor Ort Verantwortung tragen mit den Fachreferent:innen des FID. Diese Veranstaltungen sollen weiterhin in Kooperation mit dem **VDB** durchgeführt werden.

Der FID Asien engagiert sich zudem im **FID-Netzwerk Asien**, der Gruppe der regionalen FID und dem Netzwerk der außereuropäischen FID.<sup>39</sup> Der regelmäßige Austausch im FID-Netzwerk Asien ist für eine abgestimmte Arbeit im Kontext Lizenzierung, Datenausch oder Fernleihe äußerst relevant.<sup>40</sup> Neu hinzu kommen wird das FID übergreifende Engagement des FID Asien im Bereich der Open Source Software VuFind, die seit April 2024 die technische Grundlage für die CrossAsia Suche bildet. Für die kommende Projektphase ist die engere Verzahnung mit der AG FID und der VuFind-Community geplant. Zwischen dem FID Asien und dem FID Südasien wurde bereits vor Antragsstellung eine Vereinbarung abgeschlossen, die die Nutzung zentraler Services des FID Asien durch den FID Südasien sicherstellt (s.a. **AP 2.5**). Zusammen mit dem FID Nahost und Islamstudien soll in der kommenden Förderphase geprüft werden, ob und ggf. wie die an der SBB verantwortete ITR-Struktur für die Verwaltung und Speicherung von lizenzierten Daten auch vom FID Nahost mitgenutzt werden kann.

Der FID Asien wird seine Kooperationen mit den o.g. FID, den außereuropäischen FID und allen FID, die aus der Verantwortung heraus gemeinsame Fragen behandeln, ausbauen und somit die Bildung eines FID-Gesamtsystems unterstützen (**AP 5.5**). Die aktive Mitarbeit und Übernahme von Verantwortung im Kontext der AG FID und anderen überregionalen Gremien wird fortgesetzt.

	<b>Inhalt des AP</b>
AP 5.1	<b>Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation und Koordination aller Schulungen für Nutzer:innen des FID vor Ort in den Universitäten oder in der SBB bzw. online</li> <li>• Koordination und Miterstellung der Informationsmaterialien (Flyer, Handouts, How-to Videos)</li> <li>• Organisation von jährlich mind. drei CrossAsia Talks</li> <li>• Koordination und Rückkopplung mit zehn regionalen Fachreferentinnen und -referenten</li> <li>• Betreuung der Kommunikationskanäle Blog, Newsletter, Forum sowie Emailliste</li> <li>• Mitarbeit an ÖA (Planung und Umsetzung)</li> </ul>
AP 5.2	<b>Wissenschaftlicher Beirat</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von min. drei Beiratstreffen, inkl. Reisen</li> <li>• Dokumentation</li> </ul>
AP 5.3	<b>Rückkoppelung mit Nutzenden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Umfragen</li> <li>• Auswertungen der Umfragen sowie Publikation der Ergebnisse</li> <li>• Organisation von mind. zwei CrossAsia Nutzendentreffen vor Ort oder digital</li> </ul>
AP 5.4	<b>Bibliothekarische Kommunikation und Vernetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination der Kommunikation mit den Mandanteneinrichtungen in den universitären und außeruniversitären Einrichtungen</li> <li>• Organisation und Dokumentation von mind. zwei VDB-Schulungen</li> <li>• Sicherstellung der Kommunikation zu bibliothekarischen Dienstleistungen wie GND, RDA und im Kontext der Verantwortung für die Zentralredaktion für die Schriften des FID Asien in der ZDB</li> </ul>
AP 5.5	<b>Unterstützung des FID-Gesamtsystems</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation und aktive Mitarbeit bei der Abstimmung mit anderen regionalen und insbesondere den FID Asien nahen FID insbesondere FID-Netzwerk Asien, regionale FID sowie außereuropäische FID</li> <li>• Dokumentation und Distribution der Arbeiten</li> </ul>

<sup>38</sup> Vgl. Tagung VDB Fortbildung für Fachreferent:innen und Bibliothekar:innen: <https://www.vdb-online.org/veranstaltung/893/>.

<sup>39</sup> S.: Anlage Antrag\_Anlage\_6.

<sup>40</sup> S. hierzu <https://blog.crossasia.org/about/kooperationspartner/#tab-id-3>.



### 2.3.6 Aktionsfeld 6: Organisation, Betrieb, und strategische Weiterentwicklung des FID Asien

Die SBB zeichnet für den verlässlichen Betrieb, die **Weiterentwicklung**, stetige **Evaluierung** und **Qualitätssicherung** der Serviceangebote verantwortlich. In den vergangenen Jahren haben sich die Dienstleistungen des FID Asien und der Plattform CrossAsia als Service – bzw. zentraler Informationsdienstleister in der deutschen Wissenschaftslandschaft und darüber hinaus – fest etabliert. Die beschriebenen Aktivitäten des FID sind auf mittelfristige Dauer angelegt und bedürfen neben einer Absicherung der benötigten Mittel für die Kerndienstleistungen einer Koordination und Steuerung in der Umsetzung (zeitlich, personell, hinsichtlich des Ressourceneinsatzes, etc.). Die Asienreferent:innen der SBB (Eigenmittel **AP 6.1**), die die Sammlungen und zugleich die FID-Services zusammen mit den Kolleg:innen der IT (**AP 6.2**) betreuen, garantieren, dass Wissenschaft und forschungsnahe Lehre auf die Spezialist:innen der SBB auch als Teil der Serviceinfrastruktur zurückgreifen können. Damit ist einerseits die **Koordinierung der Aufgaben** innerhalb der SBB und gleichzeitig die aufwendige **Betreuung der Wissenschaft** in den verschiedenen Aktionsfeldern abgesichert, andererseits ist die passgenaue Ansprache und Kommunikation in die Wissenschaft hinein gewährleistet. Das ineinandergreifende, regionenspezifische Angebot der verschiedenen Dienstleistungen ist so angelegt, dass bei sich ändernden Anforderungen schnell und flexibel reagiert werden kann. Zudem gewährleistet diese Konfiguration ein erfolgreiches und gut koordiniertes Zusammenwirken mit anderen FIDs, insbesondere im FID-Netzwerk Asien.

Aufgrund der Größe und Komplexität des FID, der **vereinbarten Leistungen für den FID Südasien**, der Kooperation mit Partnern in den Satellitenprojekten und weiteren FID bedarf es eines **Projektmanagements (AP 6.3)**, das Aufgaben im Bereich der **Steuerung** und **Kommunikation** sowie insbesondere auch Arbeiten im Kontext der **Indikatorik (AP 6.4)** für die erfolgreiche Durchführung des Projekts übernimmt. Dazu zählen auch die **Kommunikation** mit den Nutzenden und deren Institutionen, die Abstimmung innerhalb der Regionalreferate der Ostasienabteilung, mit anderen beteiligten Abteilungen der SBB sowie mit den **assoziierten Kooperationspartnern** und darüber hinaus die Entwicklung, Auswertung und Bearbeitung einer den FID unterstützenden Indikatorik – auch in Hinblick auf die Anforderungen des neuen DFG Förderzweigs FID-plus.

	Inhalt des AP
AP 6.1	<b>Fach- und Regionenspezifische Betreuung der FID Asien Nutzenden und FID-Netzwerk</b>
AP 6.2	<b>Technische Betreuung / Betrieb der Angebote des FID Asien und CrossAsia</b>
AP 6.3	<b>Projektmanagement und Nachhaltigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektkommunikation und Steuerung der verschiedenen Arbeitspakete inkl. Koordination und Kommunikation mit assoziierten Partnern insbesondere innerhalb der SBB und mit der UB Heidelberg und dem FID Südasien (sowie Satellitenprojekte)</li> <li>• Multiprojektmanagement / Verzahnung der Projekte</li> <li>• Entwicklung von Strategien zur Konsolidierung</li> </ul>
AP 6.4	<b>Indikatorik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation mit KFL</li> <li>• Auswertung und Aufbereitung von Nutzungsdaten aller Services: Matomo, CrossAsia Suche, Han-Server und ggf. Anbieterdaten</li> </ul>

Für AP 6.4 wurden die beantragten Personalmittel nicht bewilligt. Entsprechend muss durch den FID geprüft werden, welche Arbeiten ausgehend von der bisherigen Planung wie priorisiert und umgesetzt werden können.